

MED-EL Fortbildung für FIH Mitglieder

Hör- und Sprachförderung bei Babys
und Kleinkindern mit Hörimplantat

Was ist das Ziel der Fortbildung?

Diese MED-EL Fortbildung soll die Fähigkeiten von Hörfrühförder*innen und Pädagog*innen bei der Intervention mit Kindern und Erwachsenen mit Hörimplantat oder Hörgeräten, sowie die Arbeit mit Familien und Angehörigen unterstützen und verbessern. Diese Fortbildung beinhaltet in einem intensiven und individuellen Programm aktuelle Informationen rund um die Themen Hörimplantate, Elternarbeit und Frühförderung.

Was erwartet Sie?

Während des gesamten Programms werden den Teilnehmer*innen theoretische und praktische Fachkenntnisse vermittelt, die eine qualitativ hochwertige Nachsorge für Kinder mit Hörimplantaten unterstützen. Die Teilnehmer*innen bekommen Methoden zur Anwendung dieses Wissens im pädagogischen Alltag an die Hand. Durch die gemeinsame Analyse von eigenen Videosequenzen, welche die Teilnehmer*innen zur Fortbildung mitbringen, können sowohl die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Nutzer*innen als auch die Kompetenzen der Pädagog*innen erforscht werden. Die Analyse erfolgt in der Kleingruppe mit einer MED-EL zertifizierten Therapeutin.

Was beinhaltet das Fortbildungsprogramm?

- Teilnahme an allen Modulen
- Vorbereitung von zwei Videosequenzen
- Beobachtungen und gemeinsame Analyse der eigenen Einheiten, sowie der anderen Teilnehmer*innen
- Absolvieren einer schriftlichen Prüfung zu den theoretischen Aspekten der Fortbildung
- Firmenführung im MED-EL Headquarter in Innsbruck

An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Fortbildung richtet sich an Hörfrühförder*innen und Pädagog*innen, welche in Ihrem Alltag Babys und Kleinkinder mit Hörimplantat-Systemen oder Hörgeräten, sowie deren Eltern und Angehörigen betreuen.



Inhalte

Die Fortbildung beinhaltet Grundlagenwissen zu den Bereichen Hören, Hörverlust und Hörimplantat-Versorgung. Darauf aufbauend werden Informationen zu Einflussfaktoren und möglichen Outcomes bei einer CI-Versorgung vermittelt.

Für das therapeutische Arbeiten mit Babys- und Kleinkindern sprechen wir über Entwicklungsmeilensteine für diverse Entwicklungsbereiche, die wir im Rahmen der multidimensionalen Förderung behandeln. Weitere Schwerpunkte sind das Anwenden von wesentlichen Strategien in der Hör-/Sprachförderung. In Bezug auf das interdisziplinäre Arbeiten gehen wir auf die Schnittstelle zur Anpassung der Audioprozessoren und die Rolle von therapeutischen Fachkräften in diesem Setting ein. Ein weiterer wichtiger Baustein wird die Beratung und das Einbeziehen der Eltern in die Frühförderung sein.

Abschluss

Die Fortbildung gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn:

- der*die Teilnehmer*in an allen Modulen teilgenommen hat
- die Abschlussprüfung bestanden wurde
- zwei Videoaufzeichnungen der eigenen Einheiten (min. 15 min) vorgestellt wurden.

Für den Abschluss wird ein personalisiertes MED-EL Zertifikat ausgestellt.

Die Referentinnen

Stefanie Muck

Stefanie Muck ist Logopädin und arbeitet seit Abschluss ihres Masters in Digital Healthcare 2022 bei MED-EL als Clinical Engineer und Rehabilitation Specialist. Während ihrer Zeit als Logopädin an der Abteilung Logopädie-Audiologie einer Universitätsklinik mit dem Schwerpunkt Hörstörungen sammelte sie mehrere Jahre Erfahrungen in der audiologischen Diagnostik sowie der technischen Anpassung von Kindern und Erwachsenen mit Cochlea-Implantaten und der anschließenden Hör- und Sprachtherapie. Daher bildet sie bei MED-EL Wien die Schnittstelle zwischen technischen Aspekten der Implantatsysteme und der Hör- und Sprachrehabilitation nach Implantation. Zudem führt sie Beratungen, Schulungen und Fortbildungen von therapeutischen und pädagogischen Fachkräften, Familien, Nutzer*innen und Kandidat*innen durch.



Andrea Grames

arbeitet seit 2015 als Clinical Engineer bei MED-EL Wien, wo sie direkt nach ihrem Masterabschluss in Gesundheitsund Rehabilitationstechnik begonnen hat, und sammelte somit bereits viele Jahre Erfahrung in der Klinikbetreuung und technischen Anpassung von Kindern und Erwachsenen nach Versorgung mit einem Hörimplantat. Zudem führte sie viele Beratungsgespräche im ZENTRUM HÖREN mit Kandidat*innen. Seit der Rückkehr aus der Karenz widmet sie sich vermehrt der Schulung und Fortbildungen von neuen Kolleg*innen, Fachkräften, Familien, Nutzer*innen und Kandidat*innen.



Was ist uns besonders wichtig?

Uns ist es besonders wichtig, einen geschützten Rahmen für die Analyse der mitgebrachten Therapiesequenzen zu schaffen. Darüber hinaus freuen wir uns, eine enge Verbindung von Praxis und Theorie anbieten zu können.

Anmeldung

Die Abwicklung der Fortbildung, sowie das Einheben der Teilnahmegebühr obliegt dem Verein FIH.

Termine

Selbststudium ab November 2024

Modul 1 (online): 22. - 23.11.2024

Modul 2 (Präsenz): 24. - 25.01.2025 in Wien

Modul 3 (Präsenz): 28. - 29.04.2025 in Innsbruck